

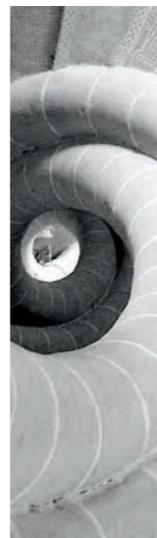
FASZINATION KAISERPFALZ.

Der Förderkreis Kaiserpfalz präsentiert:
VIER MUSEEN. UNTER ZWEI DÄCHERN.





04-05



DER
FÖRDER
KREIS

06-07



DIE
KAISER
PFALZ

08-13



DAS
PFALZ
MUSEUM

14-15



DAS
ARCHÄOLOGIE
MUSEUM

16-17



DAS
STADT
MUSEUM

18-19



DAS
TRACHTEN
MUSEUM

20-21



DAS
ERLEBNIS
MUSEUM

22-23



DIE
WAND
MALEREIEN

IMPRESSUM

Herausgeber Förderkreis Kaiserpfalz e.V., Kapellenstr. 16, 91301 Forchheim, Tel. 09191/714-327, Fax 09191/714-375, kaiserpfalz@forchheim.de, www.kaiserpfalz.forchheim.de
Redaktion Britta Kaiser, Susanne Fischer/Stand Januar 2015/1. Auflage Text Elise Rathmann Gestaltung www.merlestock.de Druck Bruns Druckwelt GmbH & Co. KG, Trippeldamm 20, 32429 Minden Bildnachweis Manfred Eberlein [1], Stefanie Friedrich [2], David Hartfel [3], Pfalzmuseum Forchheim [4], Francesco Lopez [5], Kurt Neubauer [6]

*„Geschichte lebendig
weitererzählen – das ist unser Ziel.“*

GABRIELE THIEM, FÖRDERKREIS KAISERPFALZ



Förderkreis
Kaiserpfalz

DER FÖRDERKREIS KAISERPFALZ

MIT HERZBLUT FÜR EIN
FORCHHEIMER WAHRZEICHEN

Dem Förderkreis liegt es am Herzen, eines der bedeutendsten Forchheimer Wahrzeichen am Leben zu erhalten – die Kaiserpfalz. Gegründet wurde der Verein „Förderkreis Kaiserpfalz e.V.“ im Jahr 1997. Seitdem engagieren sich die Mitglieder für den Erhalt der historischen Bausubstanz und fördern das kulturelle Leben rund um die Kaiserpfalz.

Das spätmittelalterliche fürstbischöfliche Schloss ist heute ein wahrer Schatz, den zu entdecken sich lohnt. Denn nicht nur die kunsthistorische Ausstattung ist eine Augenweide – auch die hier ausgestellten Trachten, archäologischen Funde, Alltagsobjekte und Kunstwerke bieten einen spannenden Einblick in die Vielfalt unserer Kultur.

Freuen Sie sich auf einen Ort voller Inspiration.





Die Kaiserpfalz

VON DER BISCHOFRESIDENZ ZUM MODERNEN MUSEUM

„Das Gebäude besitzt eine Schönheit und Erhabenheit, die jeden in seinen Bann ziehen.“

SUSANNE FISCHER, MUSEUMSLEITERIN

Inmitten der Altstadt Forchheims liegt die Kaiserpfalz. Die fürstbischöfliche Residenz wurde im späten 14. Jahrhundert erbaut und ist heute beeindruckendes Wahrzeichen Forchheims. Aufgrund ihrer einzigartigen Bausubstanz und der kostbaren spätgotischen Wandmalereien gilt sie als Denkmal von nationaler Bedeutung und gehört zu den wichtigsten Profanbauten Süddeutschlands. Das Gebäude beherbergt das Pfalzmuseum Forchheim mit vier Spezialmuseen.

Von 1996 bis 2004 wurde die Kaiserpfalz generalsaniert und behutsam restauriert. Heute erwartet Sie moderne Technik im Inneren sowie ein facettenreiches kulturelles Angebot, das Sie auf 1300 m² Ausstellungsfläche und etwa 500 m² Veranstaltungsraum entdecken können.



Das Pfalzmuseum

2 DÄCHER – 4 MUSEEN

Schon seit dem Jahr 1911 beherbergt das von Lambert von Brunn errichtete Bischofsschloss ein Museum mit den Schwerpunkten Archäologie, Originaltrachten aus der Fränkischen Schweiz und Objekte zur Stadtgeschichte. Bis heute sind diese drei Sammlungen erhalten geblieben. Erst 2004 wurden sie modernisiert und erweitert. Darüber hinaus eröffnete 2012 das Erlebnismuseum „Rote Mauer“ in der originalen Kasematte aus dem 16. Jahrhundert, in dem sich alles zur Geschichte der Forchheimer Festung wiederfindet.

Die Kaiserpfalz ist Kulturpfalz: Zahlreiche Sonderausstellungen, Konzertveranstaltungen, Festivals, Theateraufführungen und der Kunsthandwerkermarkt locken jedes Jahr Groß und Klein nach Forchheim. Damit ist die Kaiserpfalz nicht nur ein faszinierender Ort der Zeitgeschichte, sondern auch ein Ort der Begegnung und Geselligkeit, auf die die Bürger der Stadt zu recht stolz sind.



DAS ARCHÄOLOGIE-MUSEUM OBERFRANKEN



SENSATIONELL ERHALTEN

Dank hoher Feuchtigkeit konnten beim Bayreuther Brunnenfund sogar alte Lederschuhe geborgen werden.

DAS TRACHTENMUSEUM



SEHR SELTEN

Kindertrachten sind kaum überliefert, deshalb ist diese kleine Sonntagstracht ein echtes Geschenk.

MUSEEN

DAS STADTMUSEUM



BESONDERS BELIEBT

Im „Tante-Emma-Laden“ gab es nicht nur Lebensmittel sondern auch den neusten Klatsch und Tratsch.

DAS ERLEBNISMUSEUM „ROTE MAUER“



RUNDUM BEEINDRUCKEND

Die Festung Forchheim wurde über 200 Jahre immer wieder umgebaut und erneuert.

Das Archäologie museum Ober franken

LÄNGST VERGANGENE KULTUREN ZUM GREIFEN NAH



Bei der bronzenen Fibel von der Ehrenbürg handelt es sich um eine Gewandspange aus dem 11. Jhr. v. Chr., die zum Verschluss einer Frauentracht oder als reine Weihegabe verwendet wurde.

Filigraner Schmuck, faszinierende Kultgegenstände, gefährliche Waffen ... hier warten über 600 Spitzenobjekte sowie zahlreiche Illustrationen und Schriften darauf, Sie in längst vergangene Zeiten zu entführen.

Wer waren unsere Vorfahren? Wie haben sie gelebt? Welche Bräuche und Glaubensvorstellungen hatten sie? Auf all diese und noch mehr Fragen findet man im Archäologiemuseum Oberfranken, einem Zweigmuseum der Archäologischen Staatssammlung München, anschauliche Antworten. Angefangen mit der Steinzeit über die Bronzezeit bis hin an die Schwelle der Neuzeit - der kulturelle Reichtum der Region hat spannende Spuren hinterlassen.

Dieser wunderschöne Bronzeschmuck inklusive einer bemalten Keramikschale stammt aus einem Frauengrab und zeugt von einer wohlhabenden Besitzerin. Symbolträchtige Grabbeigaben, wie dieses Keramikpferdchen aus dem 7. Jhr. v. Chr. sollten die Toten ins Jenseits begleiten.



Das Trachten museum

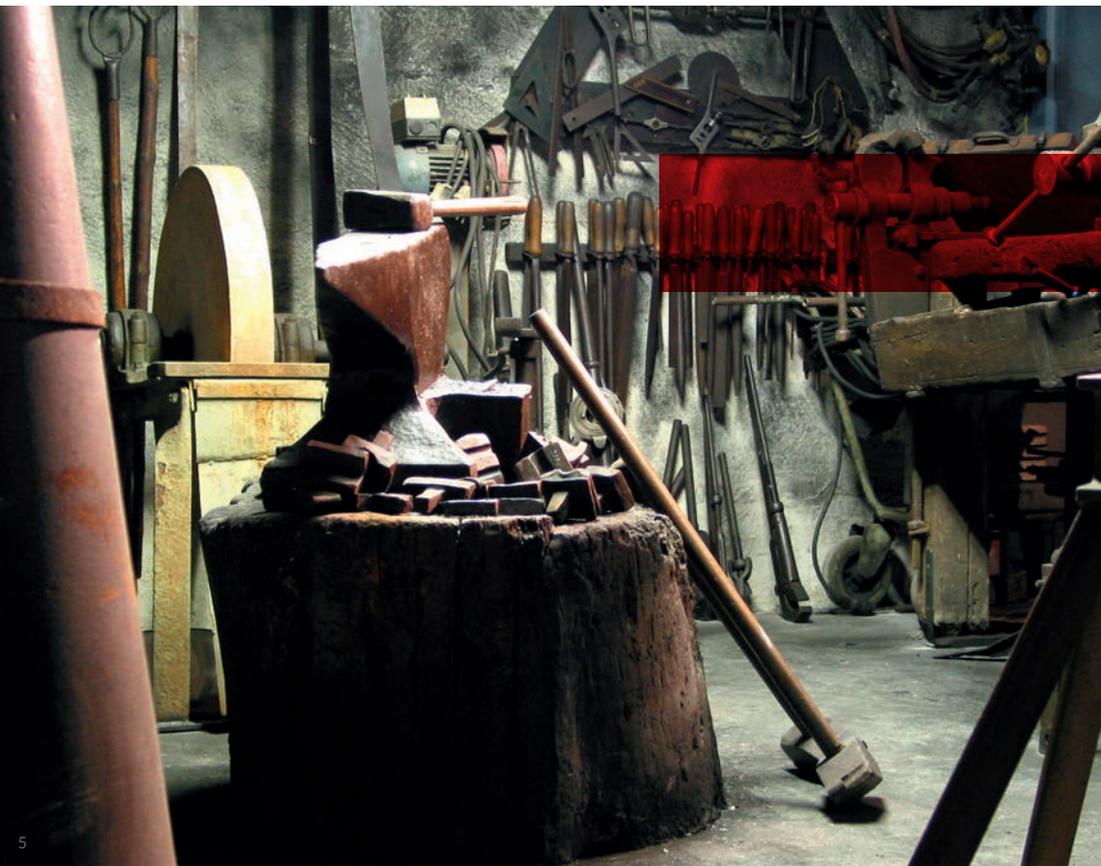
LIEBES- UND LEBENSGESCHICHTEN AUS BUNTEN STOFFEN

Die Vielfalt der Tracht aus der fränkischen Schweiz und des Forchheimer Umlandes ist beeindruckend. So gibt es Trachten für den kleinen und den großen Festtag, Trachten für den Kirchgang, für den Sonntagnachmittag, für werktags außer Haus und im Haus und für viele weitere Anlässe.

Inzwischen beherbergt das Trachtenmuseum etwa 700 Originalstücke sowie die Biografie der Trägerinnen, das Arbeitsmaterial, Fotos und Geschichten in fränkischer Mundart. Ein Besuch dieses liebevoll gestalteten Museums schafft zauberhafte Einblicke in eine Welt voller Muster, Stoffe und Farben, die noch immer voller Leben stecken.



GLANDERLA = Brautkronengirlande
SCHNÖRPLDÜCHLA = im Nacken gebundenes Kopftuch
SCHLEICHERLA = Samtschuhe
BLUMADA SCHÖRZA = Blumenschürze



Es gibt so viel zu entdecken: von der Ausstattung einer ländlichen Schmiedewerkstatt, über heißgeliebte Fortbewegungsmittel bis hin zu spektakulären Knochenfunden.



Das **EINE SPANNENDE FORCHHEIMER ZEITREISE** Stadtmuseum

Wäre es nicht großartig, die Zeit zurückdrehen zu können? Im Stadtmuseum Forchheim ist das möglich. Wir laden Sie zu einem spannenden Spaziergang durch 1200 Jahre Stadtgeschichte ein.

Vom Leben der einfachen Leute über schwere Kriegszeiten, den darauf folgenden Wirtschaftswunderjahren, in denen auch Weltstars wie Kirk Douglas nach Forchheim kamen, bis hin zur facettenreichen Handwerkskunst – das Stadtmuseum bringt Sie einfach zum Staunen. Dafür sorgen auch der Einsatz modernster Projektions- und Soundtechnik sowie Inszenierungen und Mitmachstationen.

Ob Tretradkran, Jakobsstab oder Kopfdreher – hier können Sie Geräte, Erkenntnisse und geisteswissenschaftlichen Strömungen ferner Zeiten neu entdecken.



Das STEIN FÜR STEIN PURE GESCHICHTE Erlebnismuseum „Rote Mauer“

Die Festung Forchheim zählt zu den ältesten und bedeutendsten Festungsanlagen Süddeutschlands mit einem bastionären Verteidigungssystem. Über die Jahre wurde sie von den Bamberger Fürstbischöfen immer wieder umgebaut und erweitert – davon zeugen die kunstvoll gestalteten originalen Wappensteine, die von 200 Jahren Festungsgeschichte erzählen.

Heute gibt es noch vier der ursprünglich zehn Bastionen. Das Erlebnismuseum in der ältesten, altitalienischen Bastion unterhält mit spannenden Inszenierungen, Texten und Hörspielen und rekonstruiert den Alltag einer belagerten Stadt. Entdecken Sie die bewegte Geschichte der alten Festungsanlage, die jahrhundertlang als uneinnehmbar galt, am historischen Platz.



Die Wandmalereien

EIN EINZIGARTIGER SCHATZ AUS FARBE



Die reiche malerische Ausstattung der Kaiserpfalz ist weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt und aus kunsthistorischer Sicht ein bedeutender Schatz. Die kostbaren Wandmalereien stammen aus dem späten 14. Jahrhundert und verdanken ihre Existenz dem Bamberger Fürstbischof Lambert von Brunn und dessen Nachfolger Fürstbischof Albert von Wertheim. Diese holten führende böhmische Künstler zur malerischen Ausstattung in ihre Residenz.

Ob rote Maßwerkmalereien um die Fensternischen, alttestamentarische Szenerien oder gemalte Wappen – die einzigartigen, gotischen Secco-Malereien muss man einfach gesehen haben.





FÖRDERKREIS KAISERPFALZ

Kapellenstr. 16 // 91301 Forchheim

Tel. 09191/714-327 // Fax 09191/714-375

kaiserpfalz@forchheim.de // www.kaiserpfalz.forchheim.de

ÖFFNUNGSZEITEN PFALZMUSEUM

November bis März >> Mittwoch, Donnerstag 13.00 - 16.00 Uhr

Sonntag 13.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

Sonderöffnungszeiten >> vom 1. Adventssamstag bis zum 6. Januar

April bis Oktober >> Dienstag bis Sonntag 10.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

Erlebnismuseum Rote Mauer >> April bis Oktober immer sonntags 10.00 - 17.00 Uhr

und nach Vereinbarung